

Michael Mann

Geschichte der Macht

Erster Band

Von den Anfängen bis zur griechischen Antike

Aus dem Englischen von Hanne Herkommer

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorwort

Kapitel 1

Gesellschaften als organisierte Machtgeflechte 13

Der oberste Primat 17 • Menschliche Natur und soziale Macht 19 • Organisatio-
nelle Macht 22 • Die gegenwärtige Schichtungstheorie 28 • »Ebenen« und »Di-
mensionen« von »Gesellschaft« 30 • Kritische Überlegungen 34 • Das Durch-
einander von Organisationen und Funktionen 38 • Machtorganisationen 40 •
Die vier Quellen und Organisationsformen von Macht 46 • Das IEMP-Modell:
Was es umfaßt und was es nicht umfaßt 56 • Bibliographie 61

Kapitel 2

Das Ende von allgemeiner sozialer Evolution: Warum vorgeschicht-
liche Völkerschaften ohne Macht auskamen. 65

Einführung: Die Sage von der permanenten Evolution 65 • Die Herausbildung
der ersten seßhaften Gesellschaften 75 • Die Entstehung stabiler Verhältnisse
von gemeinschaftlicher ökonomischer Macht 82 • Die Entstehung von gemein-
schaftlicher ideologischer, militärischer und politischer Macht 86 • Evolutions-
theorien über die Ursprünge von Schichtung und Staat 90 • Von der Evolution
zur Devolution: Die Vermeidung von Staat und Schichtung 112 • Bibliographie
123

Kapitel 3

Die Entstehung von Schichtung, Staaten und einer Vielmächte-Zivi-
lisation in Mesopotamien. 127

Geschichte der Macht

Einführung: Zivilisation und alluviale Landwirtschaft 127 • Mesopotamien: Künstliche Bewässerung und regionale Machtverschränkungen 135 • Die Entstehung von Schichtung und Staat um 3100 v. Chr. 142 • Zivilisation als politischer Zusammenschluß 154 • Bewässerungswirtschaft und Despotismus: ein Scheinzusammenhang 160 • Militarismus, Diffusion, Despotismus und Aristokratie - ein echtes Wechselspiel 167 • Fazit: Die mesopotamische Zivilisation - ein Produkt sich überlagernder Machtgeflechte 173 • Bibliographie 174

Kapitel 4

Eine vergleichende Analyse der Entstehung von Schichtung, Staaten und Vielmächte-Zivilisationen 177

Die Zivilisation des Industals 178 • Schang China 180 • Ägypten 182 • Das Minoische Kreta 193 • Mittelamerika 197 • Das Amerika der Anden 203 • Fazit: Eine Theorie der Entstehung von Zivilisation 207 • Bibliographie 213

Kapitel 5

Die ersten Herrschaftsreiche: Die Dialektik der Zwangskooperation 217

Der Hintergrund: Die Ausweitung des Militarismus und die Grenzmarken 218 • Sargon von Akkad 223 • Die Logistik von militärischer Macht 228 • Die Infrastruktur politischer Macht 236 • Die Logistik einer militarisierten Ökonomie: Die Strategie der Zwangskooperation 242 • Fünf Aspekte der Zwangskooperation 245 • Die Ausbreitung eines Netzes ideologischer Macht: Die mesopotamische Religion 256 • Die Dialektik des Großreichs: Zentralisierung und Dezentralisierung 266 • Die vergleichende Untersuchung alter Großreiche 277 • Fazit: Die militärische Macht als Gestalter der sozialen Entwicklung 285 • Bibliographie 289

Kapitel 6

Die »Indogermanen« und das Eisen: Die Machtgeflechte werden größer und vielfältiger. 291

Die indogermanische Herausforderung 292 • Die Eisenzeit als Herausforderung 300 • Bibliographie 307

Kapitel 7

Die Phönizier und die Griechen: Zwei dezentralisierte Vielmächte-Zivilisationen 309

Inhalt

Die Entstehung einer dezentralisierten Wirtschaft: Phönizien - seine Schrift und sein Geldsystem 310 • Die Ursprünge griechischer Macht 317 • Die griechische Polis 320 • Hellas: Sprache, Schrift und Seemacht 331 • Der griechische Imperialismus: Kommerzialisierung, Seemacht und Sklaverei 336 • Der Kult der menschlichen Vernunft 342 • Waren Sklaven und Perser vernunftbegabte Wesen? 345 • Die Klasse im klassischen Griechenland 350 • Das griechische Tripelmachtgeflecht und seine Dialektik 361 • Unauflösbare Widersprüche und der Verlust der Herrschaft 367 • Bibliographie 369

Kapitel 8

Wiedererstarkte Herrschaftsbereiche: Assyrien und Persien 373

Assyrien 374 • Das Persische Reich 383 • Bibliographie 399

Register. 401

Michael Mann

Geschichte der Macht

Zweiter Band

Vom Römischen Reich bis zum Vorabend
der Industrialisierung

Aus dem Englischen von Hanne Herkommer

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Kapitel 9

Das römische Territorialreich

Die Quellen römischer Macht 10 • Das Römische Reich - mit oder ohne Kaiser 24 • Die Plebs im Römischen Reich: Sklaven und freie Bürger 25 • Der wirtschaftliche Nutzen des Reiches für die Massen 33 • Die Ausweitung der römischen herrschenden Klasse 37 • Der imperiale Staat und die Legionärswirtschaft 45 • Die Schwäche der Legionärswirtschaft: Ein Machtpatt 56 • Niedergang und Zerfall des Weströmischen Reiches 60 • Fazit: Die römische Leistung 80 • Bibliographie 85

Kapitel 10

Ideologie als Transzendenz: Die christliche Ökumene 89

Einleitung 89 • Die universelle Anziehungskraft des Christentums innerhalb des Römischen Kaiserreichs 93 • Das Christentum als Lösung für die Widersprüche des Römischen Großreiches 97 • Die Infrastruktur ideologischer Macht im Römischen Reich 104 • Die Ausbreitung der Christlichen Lehre 116 • Warum wurden die Christen verfolgt?: Die Mobilisierung der Volksökumene 119 • Die geistliche und die weltliche Ökumene: Ein Kompromiß? 129 • Augustinus und die donatistische Häresie: Das Scheitern eines Kompromisses 136 • Über Rom hinaus - hin zu einer großen Christenheit: Die spezialisierte Ökumene 142 • Bibliographie 148

Kapitel 11

Ein vergleichender Exkurs in die Weltreligionen: Konfuzianismus, Islam und (besonders) Hinduismus. 151

China und Konfuzius: Ein kurzer Kommentar 153 • Der Islam: Ein kurzer Kommentar 156 • Der Hinduismus und die Kastenordnung 162 • Die Definition der Kaste 164 • Die Früchte ideologischer Macht: Schlußfolgerungen aus Kapitel 10 und 11 185 • Bibliographie 198

Kapitel 12

Die europäische Dynamik: 201
 I. Die intensive Phase, 800-1155 n. Chr. 201

Eine kurze Beweisführung 206 • Der Feudalismus als multiples Interaktionsnetzwerk: Ideologische, militärisch-politische und ökonomische Macht 211 • Die feudale Dynamik 243 • Der Übergang zum Kapitalismus - erste Anfänge 257 • Schluß: Eine Erklärung der europäischen Dynamik 262 • Bibliographie 264

Kapitel 13

Die europäische Dynamik: 267
 II. Die Herausbildung des koordinierenden Staates, 1155-1477 . . . 267

Einnahmequellen und Funktionen des Staates im 12.Jahrhundert 270 • Trends in den Gesamteinnahmen von 1155 bis 1452 280 • Einnahmen und Ausgaben von Johann bis zu Heinrich V. 282 • Implikation I: Die Entstehung des Nationalstaates 290 • Implikation II: Die gemeinsame Herausbildung von extensiver Macht und koordiniertem Staat 300 • Die nichtterritoriale Alternative: Aufstieg und Niedergang des Herzogtums Burgund 301 • Die Logistik territorialer Zentralisation 305 • Die technische Revolution und ihre soziale Basis 314 • Bibliographie 315

Kapitel 14

Die europäische Dynamik: 319
 III. Internationaler Kapitalismus und organische Nationalstaaten, 1477-1760. 319

Staatliche Einkommensstrukturerei zwischen 1502 und 1688 321 • Die militärische Revolution und das Staatssystem 324 • Vom koordinierten zum organischen Staat 333 • Das protestantische Schisma und das Ende extensiver christlicher Macht 340 • Die inter-nationale Expansion 354 • Absolutistische und konstitutionelle Regime 360 • Staatsausgaben und Kriegführung, 1688-1815 372 • Der internationale und der nationale Kapitalismus in den Jahren 1688—1815 383 • Bibliographie 391

Kapitel 15

Europäische Konklusionen: Die europäische Dynamik und woraus sie sich erklärt - Kapitalismus, Christentum und Staatenbildung . . . 397

Inhalt

Die europäische Dynamik 397 • Der Kapitalismus und die Staaten 414 • Bibliographie 424

Kapitel 16

Weltgeschichtliche Entwicklungsmuster in Agrargesellschaften . . . 425

Die Rolle der vier Machtquellen 425 • Ein welthistorischer Prozeß 435 • Die welthistorische Entwicklung von Klassen 440 • Historische Zufälle 446 • Die ungleichmäßige Entwicklung kollektiver Macht 447 • Das dialektische Verhältnis zweier Entwicklungsmuster 450 • Die Migrationen der Macht 457 • Bibliographie 461

Register. 463

Michael Mann

Geschichte der Macht

Dritter Band
Teill

Die Entstehung von Klassen und Nationalstaaten

Herausgegeben von Heinrich Haferkamp und Wolfgang Knöbl
Aus dem Englischen von Hanne Herkommer

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Editorische Notiz

Kapitel 1

Einleitung

13

Das IEMP-Modell von organisierter Macht 17 • Ein revolutionäres langes Jahrhundert? 22 • Sozialer Wandel: Strategien, unreine Verflechtungen und unbeabsichtigte Folgen 31 • Bibliographie 36

Kapitel 2

Ökonomische und ideologische Machtbeziehungen

39

Ökonomische Macht: Kapitalismus und Klassen 40 • Ideologische Machtbeziehungen 50 • Schlußfolgerung 56 • Bibliographie 57

Kapitel 3

Eine Theorie des modernen Staates

59

Fünf Theorien über den Staat 60 • Webers politische Konzepte: eine institutionelle Analyse 73 • Politische Institutionen im neunzehnten Jahrhundert 83 • Übergeordnete Staatskristallisationen und funktionale Analyse: ein polymorphes Kristallisationsmodell 100 • Schlußfolgerung 108 • Bibliographie 109

Kapitel 4

Die Entstehung von Klassen und Nationen 113

Vom Feudalismus zum Kapitalismus 119 • Der Militarismus vor 1792 123 •
Ideologische Macht 129 • Der Militarismus nach 1792 137 • Schlußfolgerung
146-Bibliographie 151

Kapitel 5

Geopolitik und internationaler Kapitalismus. 153

Theoretische Perspektiven 153 • Die Determinanten von Macht 159 • Öko-
nomische Macht und Hegemonie, 1760-1914 162 • Die anglo-französische
Rivalität 168 • Das europäische Konzert und Machtgleichgewicht, 1815-1880
177 • Der transnationale Kapitalismus, 1815-1880 180 • Geopolitische und
kapitalistische Instabilitäten, 1880-1914 184 • Schlußfolgerung 192 • Biblio-
graphie 193

Kapitel 6

Die Entstehung des modernen Staates:

I. Quantitative Daten 197

Der Umfang des Staates: Ausgabenentwicklungen 199 • Der Aktionsradius
des Staates 219 • Einkünfte und Repräsentation 223 • Ziviles und militärisches
Personal und Bürokratie 233 • Vorläufige Schlußfolgerungen 240 • Bibliogra-
phie 242

Kapitel 7

Die Entstehung des modernen Staates:

II. Die Autonomie militärischer Macht 249

Funktionen: I. Militarismus im Innern 251 • Funktionen: II. Geopolitischer
Militarismus 263 • Das Militär: Klassenzugehörigkeit, Bürokratisierung und
Professionalisierung, 1760-1815 270 • Die Herausbildung einer Militärkaste
279 • Die Entstehung von autonomer militärischer Macht 285 • Schlußfolge-
rung 288 • Bibliographie 291

Inhalt

Kapitel 8

Die Entstehung des modernen Staates:

III. Bürokratisierung 295

Phase 1: Dynastische Monarchie und Krieg, 1700-1780 296 • Phase 2: Revolution, Reform und Repräsentation, 1780-1850 298 • Phase 3: Staatliche Infrastrukturen und industrieller Kapitalismus, 1850-1914 311 • Schlußfolgerung 317 • Bibliographie 320

Kapitel 9

Die Entstehung des modernen Staates:

IV. Die Ausweitung des zivilen Bereichs 323

Infrastrukturelles Wachstum, Parteiendemokratie und die Nation 324 • Nachholende Entwicklung und der militärisch-industrielle Komplex 340 • Soziales Staatsbürgerrecht, Militarismus und Monarchismus 351 • Schlußfolgerungen aus den Kapiteln 6-9 357 • Bibliographie 361

Michael Mann

Geschichte der Macht

Dritter Band
Teil II

Die Entstehung von Klassen und Nationalstaaten

Herausgegeben und mit einem Nachwort versehen
von Heinrich Haferkamp und Wolfgang Knöbl
Aus dem Englischen von Hanne Herkommer

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Editorische Notiz

Kapitel 10

Der aufhaltsame Aufstieg der britischen Arbeiterklasse, 1815-1880

Theorien der Arbeiterbewegungen 9 • Unternehmerkapitalismus und Politik des Volkes, 1760-1832 17 • Die proletarischen Aufstände der Chartisten, 1832-1850 24 • Der Aufstieg des sektionalen Gewerkschaftswesens, 1850-1880 30 • Schlußfolgerung 36 • Bibliographie 37

Kapitel 11

Die Mittelstandsnation

40

Theoretische Fragen 40 • Mittelklasse-Fraktionen 43 • Drei Fraktionen einer einzigen Klasse 62 • Die mittelständische ideologische Staatsbürgerschaft 64 • Der politische Nationalismus der Mittelklasse 66 • Schlußfolgerung 81 • Bibliographie 83

Kapitel 12

Klassenkampf in der zweiten industriellen Revolution, 1880-1914:

I. Großbritannien. 89

Die zweite industrielle Revolution 89 • Erklärung des Aufstiegs der britischen Arbeiterschaft 94 • Die Gemeinschaft der Arbeiterklasse und die nationale Zivilgesellschaft 97 • Ökonomische Strategien von Kapital und Arbeit 99 • Politische Strategien der Arbeiterschaft und des Staates 114 • Schlußfolgerung 120 • Bibliographie 122

Kapitel 13

Klassenkampf in der zweiten industriellen Revolution, 1880-1914:

II. Vergleichende Analysen von Arbeiterbewegungen. 125

Vergleichsdaten über nationale Arbeiterbewegungen 125 • Die Vereinigten Staaten: Politische Kristallisationen und der Verfall des Sozialismus 131 • Frankreich: Umkämpfte politische Kristallisationen, rivalisierende Sozialismen 159 • Deutschland und sein System der halbautoritären Integration 165 • Schlußfolgerung 171 • Bibliographie 175

Kapitel 14

Klassenkampf in der zweiten industriellen Revolution, 1880-1914:

III. Die Bauern. 180

Die bäuerlichen Klassen 182 • Die globale Kommerzialisierung der Landwirtschaft 186 • Staaten und Agrarklassen 189 • Starke Monarchien unter Druck: Deutschland und Österreich-Ungarn 198 • Schlußfolgerung 205 • Bibliographie 209

Kapitel 15

Theoretische Schlußfolgerungen: Klassen, Staaten, Nationen

und die Quellen von sozialer Macht. 213

Klassen und Staaten 213 • Nationen und Staaten 222 • Die Quellen von sozialer Macht 230

Kapitel 16

Der empirische Kulminationspunkt: Geopolitik, Klassenkampf

und der Erste Weltkrieg. 235

Das Hineinschlittern in den Krieg 237 • Theorien des Realismus über den Ersten Weltkrieg 238 • Eine vorläufige Kritik der realismustheoretischen Erklärung 248 • Staatsmänner in Monarchien 255 • Militärische Führungsstäbe 256 • Wie monarchische Staatsmänner und Oberbefehlshaber in den Krieg zogen 259 • Parteidemokratien 264 • Klassen, Nationen und Geopolitik 269 • Die Kapitalisten und der ökonomische Imperialismus 272 • Der Sozialimperialismus und die Volksklassen 278 • Sozialimperialismus und die Unentschiedenheit des politischen Regimes in Deutschland 286 • Schlußfolgerung 295 • Bibliographie 299

Heinrich Haferkamp/Wolfgang Knöbl

Die Logistik der Macht.

Michael Manns Historische Soziologie als Gesellschaftstheorie. 303